

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 501 168 A1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **92101670.5**

(51) Int. Cl.⁵: **A47C 31/10**

(22) Anmeldetag: **01.02.92**

(30) Priorität: **27.02.91 DE 9102301 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
02.09.92 Patentblatt 92/36

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE DK ES FR GB GR IT LI NL PT SE

(71) Anmelder: **Friedrich W. Dauphin GmbH & Co
Entwicklungs- und Beteiligungs-KG
Erkelsdorfer Strasse 8
W-8459 Neukirchen(DE)**

(72) Erfinder: **Dauphin, Friedrich Wilhelm
Gartenstrasse 8
W-8561 Offenhausen(DE)**

(74) Vertreter: **Rau, Manfred, Dr. Dipl.-Ing. et al
Rau & Schneck, Patentanwälte Königstrasse
2
W-8500 Nürnberg 1(DE)**

(54) **Stuhl, insbesondere Bürostuhl.**

(57) Ein Stuhl weist eine Rückenlehne (6) auf, die eine Tragplatte aufweist, die wiederum auf ihrer Rückseite mit einem Bezug (35) aus flexiblem Material überzogen ist. Die Tragplatte und ein Sitzträger sind in einem Befestigungsbereich (36) miteinander verbunden. Im Bezug (35) ist eine mindestens den Befestigungsbereich (36) aufnehmende Öffnung (37) ausgebildet, die mit einem Abdeckteil (38) mittels eines Klettbandes (41) verschließbar ist. Der Zweck dieser Maßnahme liegt darin, die Verbindung der Rückenlehne mit einem Sitzträger in einfacher und optisch ansprechender Weise zu ermöglichen.

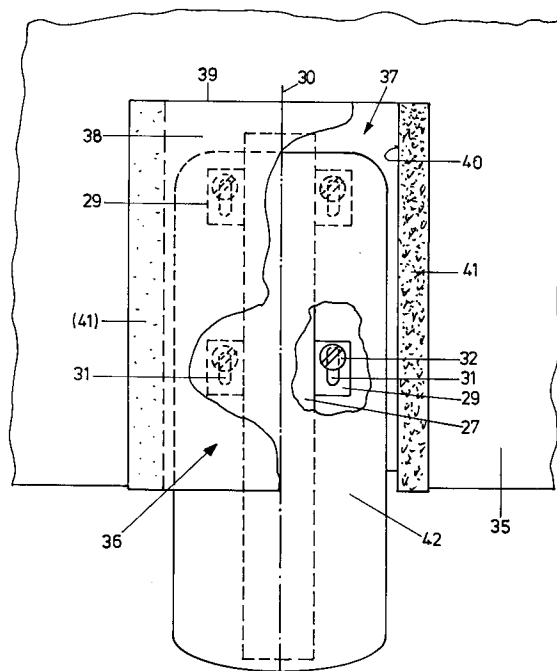


FIG. 3

EP 0 501 168 A1

Die Erfindung betrifft einen Stuhl nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Bei derartigen Stühlen, und zwar insbesondere bei Ausführungen mit einer weit bis zum Sitzteil heruntergezogenen Rückenlehne und insbesondere bei solchen Ausführungen mit mit einem durchgehenden Polsterbezug überzogener Rückenlehne und mit einem überzogenen Sitzteil ist die Befestigung der Rückenlehne am Rückenlehnenträger in konstruktiver Hinsicht und hinsichtlich der Montagearbeit aufwendig.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Stuhl der gattungsgemäßen Art so auszugestalten, daß die Verbindung der Rückenlehne mit dem Sitzträger in einfacher und optischer ansprechender Weise möglich ist.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die Merkmale im Kennzeichnungsteil des Anspruchs 1 gelöst. Nach der Erfindung ist ein Befestigungsbereich - in der Regel im unteren Bereich der Rückenlehne - vorgesehen, der durch eine Öffnung in dem Bezug zugänglich ist, der die Rückenlehne an ihrer Rückseite abdeckt. Es handelt sich hierbei in der Regel um einen Polster-Bezug, der insgesamt die gesamte Rückenlehne und gegebenenfalls das Sitzteil überzieht, wobei die Tragplatte der Rückenlehne auch auf ihrer Rückseite in der Regel mit einer dünnen Polsterung versehen ist. Diese Öffnung wird durch ein Abdeckteil verschlossen, bei dem es sich bei der einfachsten und vorteilhaftesten Ausbildung um eine einstückig mit dem Bezug ausgebildete Klappe aus dem Material des Bezuges handelt. Das Abdeckteil wird in besonders vorteilhafter Weise mittels eines Klettband-Verschlusses mit dem Bezug verbunden. Der Verschuß ist leicht herstellbar und leicht lösbar.

Weitere vorteilhafte und zum Teil erfinderische Merkmale ergeben sich aus den Unteransprüchen. Weiterhin ergeben sich zahlreiche Merkmale, Vorteile und Einzelheiten der Erfindung aus der nachfolgenden Beschreibung eines Ausführungsbeispiels anhand der Zeichnung. Es zeigt

- Fig. 1 einen Stuhl in einer perspektivischen Ansicht schräg von hinten,
- Fig. 2 einen vertikalen Längsschnitt durch einen Sitzträger mit einem Teil der Rückenlehne des Stuhles und
- Fig. 3 eine Teil-Rückansicht der Rückenlehne des Stuhles.

Ein in Fig. 1 dargestellter Bürostuhl weist ein Fußgestell 1 auf, das über Rollen 2 gegenüber dem Boden abgestützt ist. An dem Fußgestell 1 ist eine höhenverstellbare Stuhlsäule 3 angebracht, an deren oberem Ende ein Sitzträger 4 lösbar befestigt ist, auf dem ein Sitzteil 5 angebracht ist, das einstückig mit einer Rückenlehne 6 mittels eines flexiblen Übergangsbereiches 7 verbunden ist. Die Höhenverstellung der Stuhlsäule 3 erfolgt mittels

eines im Sitzträger 4 gelagerten Bedienungshebels 8. Zur Veränderung der Neigung der Rückenlehne 6 unter gleichzeitigem Verändern der Neigung des Sitzteiles 5 ist ein weiterer Bedienungshebel 9 am Sitzträger 4 gelagert. Der Sitzträger 4 kann teilweise oder weitgehend durch eine an der Unterseite des Sitzteiles 5 angebrachte Verkleidung 10 optisch abgedeckt sein. Der Stuhl ist mit Armlehnen 11 versehen, die einerseits im Bereich der Vorderseite des Sitzteiles 5 und andererseits im mittleren Höhenbereich der Rückenlehne 6 angebracht sind.

Wie aus Fig. 2 hervorgeht, ist der Sitzträger 4 geteilt ausgebildet. Er besteht aus einem vorderen Sitzträgerteil 12 und einem hinteren Sitzträgerteil 13. Die beiden als C-Profile ausgebildeten Sitzträgerteile 12, 13 sind durch eine benachbart zu ihrer Oberseite liegende Schwenkachse 14 miteinander verbunden. Am Vorderende des vorderen Sitzträgerteils 12 des Sitzträgers 4 ist eine vordere Sitzhalterung 15 um eine zur Schwenkachse 14 parallele Schwenkachse 16 schwenkbar angebracht. Auf dieser vorderen Sitzhalterung 15 ist eine den Kern des Sitzteiles 5 bildende, in sich starre Sitzplatte 17 elastisch abgestützt und befestigt. Sie ist in ihrem hinteren, der Rückenlehne 6 zugewandten Bereich ebenfalls elastisch auf einer hinteren Sitzhalterung 18 abgestützt und befestigt.

Am hinteren Ende des hinteren Sitzträgerteils 13, d.h. etwa im Übergangsbereich 7, ist ein längenverstellbarer Kraftspeicher in Form einer längenverstellbaren Gasfeder 19 um eine Schwenkachse 20 angelenkt, die zu den Schwenkachsen 14, 16 parallel verläuft. Dieser Schwenkachse 20 ist das Gehäuse 21 der Gasfeder 19 zugewandt, aus deren anderem Ende eine Kolbenstange 22 herausgeführt ist. Aus dieser Kolbenstange 22 ragt ein Betätigungsstift 23 heraus, mittels dessen ein in der Gasfeder 19 befindliches Ventil zur Längenverstellung betätigt werden kann. Die Kolbenstange 22 ist mittels eines Gewindes mit einer Betätigungseinrichtung 24 verbunden, zu der der Bedienungshebel 9 gehört.

Im vorderen Sitzträgerteil 12 ist ein Lagerbock 25 angeordnet, in dem eine nach unten sich erweiternde und nach unten offene Konushülse 26 ausgebildet ist. In dieser Konushülse 26 ist die Stuhlsäule 3 lösbar befestigt. Der Bedienungshebel 8 ist oberhalb des Lagerbockes 25 angeordnet.

Bei Längenverstellungen der Gasfeder 19 werden der vordere und der hintere Sitzträgerteil 12 bzw. 13 um die Schwenkachse 14 relativ zueinander verschwenkt, wobei der vordere Sitzträgerteil 12 wegen der starren - wenn auch lösbaren - Verbindung mit der Stuhlsäule 3 seine Lage nicht ändert, d.h. der hintere Sitzträgerteil 13 wird in seiner Neigung verändert. Hierdurch wird gleichzeitig die Neigung der Sitzplatte 17 des Sitzteiles 5 in ihrer Neigung verändert.

Die höhenverstellbare Stuhlsäule 3 ist beispielsweise aus der DE-PS 19 31 012 (entspr. US-PS 3 711 054) bzw. der DE-PS 18 12 282 (entspr. US-PS 3 656 593) bekannt. Der Aufbau des Sitzträgers einschließlich der geschilderten Verschwenkmöglichkeit ist beispielsweise aus der EP 0 179 185 B1 (entspr. US-PS 4 966 412) bekannt. Aufbau und Anordnung der Betätigungseinrichtung 24 und der Gasfeder 19 sind aus der EP 0 179 216 A1 (entspr. US-PS 4 662 680) bekannt.

Am hinteren Ende des hinteren Sitzträgarteil 13 ist ein stabförmiger, aus einem Flacheisen gebildeter Rückenlehnenträger 27 befestigt, der leicht gekrümmt senkrecht nach oben verläuft. Am oberen Ende des Rückenlehnenträgers 27 ist eine Tragplatte 28 der Rückenlehne 6 befestigt. Hierzu sind im Bereich des oberen Endes des Rückenlehnenträgers 27 beidseitig und übereinander Befestigungsflansche 29 angebracht, die vertikal, also parallel zur Symmetrieebene 30 der Rückenlehne 6 verlaufende Langlöcher 31 aufweisen. Durch diese Langlöcher hindurch ist die Tragplatte 28 mittels Schrauben 32 mit dem Rückenlehnenträger 27 verschraubt. Die Langlöcher 31 ermöglichen eine richtige Einstellung der relativen Höhe der Tragplatte 28 zum Rückenlehnenträger 27.

Die Rückenlehne 6 ist auf ihrer Vorderseite, also ihrer dem Benutzer zugewandten Seite und auch auf ihrer Rückseite 33 mit einer Polsterung 34 versehen, die mit einem Polster-Bezug 35 überzogen ist. Entsprechendes gilt für den Sitzteil 5 und den Übergangsbereich 7. Das aus Rückenlehne 6 mit Tragplatte 28, Übergangsbereich 7 und Sitzteil 5 mit Sitzplatte 17 und Polsterung 34 mit Polster-Bezug 35 bestehende vorgefertigte Teil wird auf den Sitzträger 4 mit dem Rückenlehnenträger 27 aufgesetzt. Dann wird die Sitzplatte 17 am vorderen und hinteren Sitzträgarteil 12 bzw. 13 befestigt. Außerdem wird die Tragplatte 28 in der bereits geschilderten Weise mit dem Rückenlehnenträger 27 verbunden. Um dies zu ermöglichen, ist in dem Befestigungsbereich 36 zwischen Rückenlehnenträger 27 und Tragplatte 28 im Bezug 35 an der Rückseite 33 der Rückenlehne 6 eine Öffnung 37 ausgebildet, die die geschilderte Montage ermöglicht. Diese - wie aus Fig. 3 hervorgeht - rechteckige Öffnung 37 ist mittels eines als Klappe ausgebildeten Abdeckteils 38 verschließbar. Dieses Abdeckteil 38 besteht aus dem Material des Polster-Bezuges 35 und ist mit diesem im Bereich der Oberkante 39 der Öffnung 37 einstückig ausgebildet. An ihren seitlichen, parallel zur Symmetrieebene 30 verlaufenden Rändern 40 sind Klettbander 41 am Bezug 35 angebracht. An diesen Klettbandern 41 kann das Abdeckteil 38 durch einfaches Auflegen und Andrücken befestigt werden, wodurch die Öffnung 37 und damit der Befestigungsbereich 36 praktisch unsichtbar verschlossen werden. Zu-

vor kann am Rückenlehnenträger 27 eine Blende 42 angebracht werden, die im wesentlichen bündig mit dem beiderseits der Öffnung 37 befindlichen Bereich des Polster-Bezuges 35 liegt, so daß sie gleichzeitig eine Stützplatte für das weiche Abdeckteil 38 bildet. Diese Blende 42 überdeckt auch den unteren Bereich des Rückenlehnenträgers 27 und gleichzeitig den hinteren Bereich des hinteren Sitzträgarteil 13, wie aus den Fig. 2 und 3 ersichtlich ist.

Patentansprüche

1. Stuhl, insbesondere Bürostuhl, mit einem Sitzträger (4), der ein Sitzteil (5) trägt, mit einer Rückenlehne (6), die eine mindestens auf ihrer Rückseite (33) mit einem Bezug (35) aus flexiblem Material überzogene Tragplatte (28) aufweist, wobei die Tragplatte (28) und der Sitzträger (4) in einem Befestigungsbereich (36) miteinander verbunden sind, dadurch gekennzeichnet, daß im Bezug (35) eine mindestens den Befestigungsbereich (36) aufnehmende Öffnung (37) ausgebildet ist, die mit einem Abdeckteil (38) mittels eines Verschlusses (Klettband 41) verschließbar ist.
2. Stuhl nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Abdeckteil (38) aus dem Material des Bezuges (35) gebildet ist.
3. Stuhl nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Abdeckteil (38) als mit dem Bezug (35) verbundene Klappe ausgebildet ist.
4. Stuhl nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Abdeckteil (38) einstückig mit dem Bezug (35) ausgebildet ist.
5. Stuhl nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß als Verschuß mindestens ein Klettband (41) vorgesehen ist.
6. Stuhl nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß der Befestigungsbereich (36) zwischen einem mit dem Sitzträger (4) verbundenen Rückenlehnenträger (27) und der Tragplatte (28) ausgebildet ist.
7. Stuhl nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß in der Öffnung (37) eine Stützplatte (Blende 32) für das Abdeckteil (38) angeordnet ist.

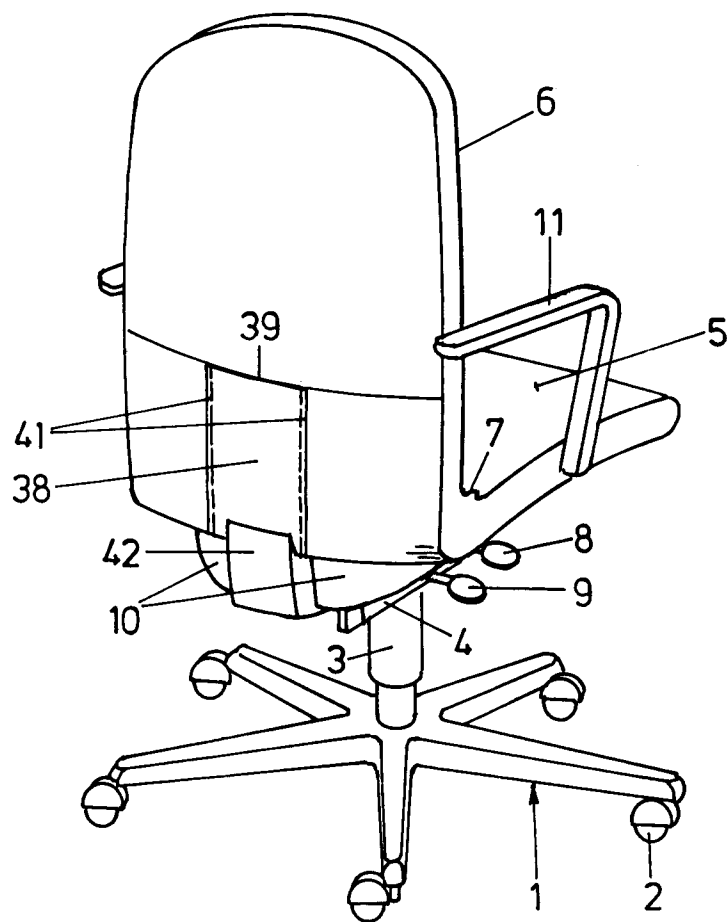
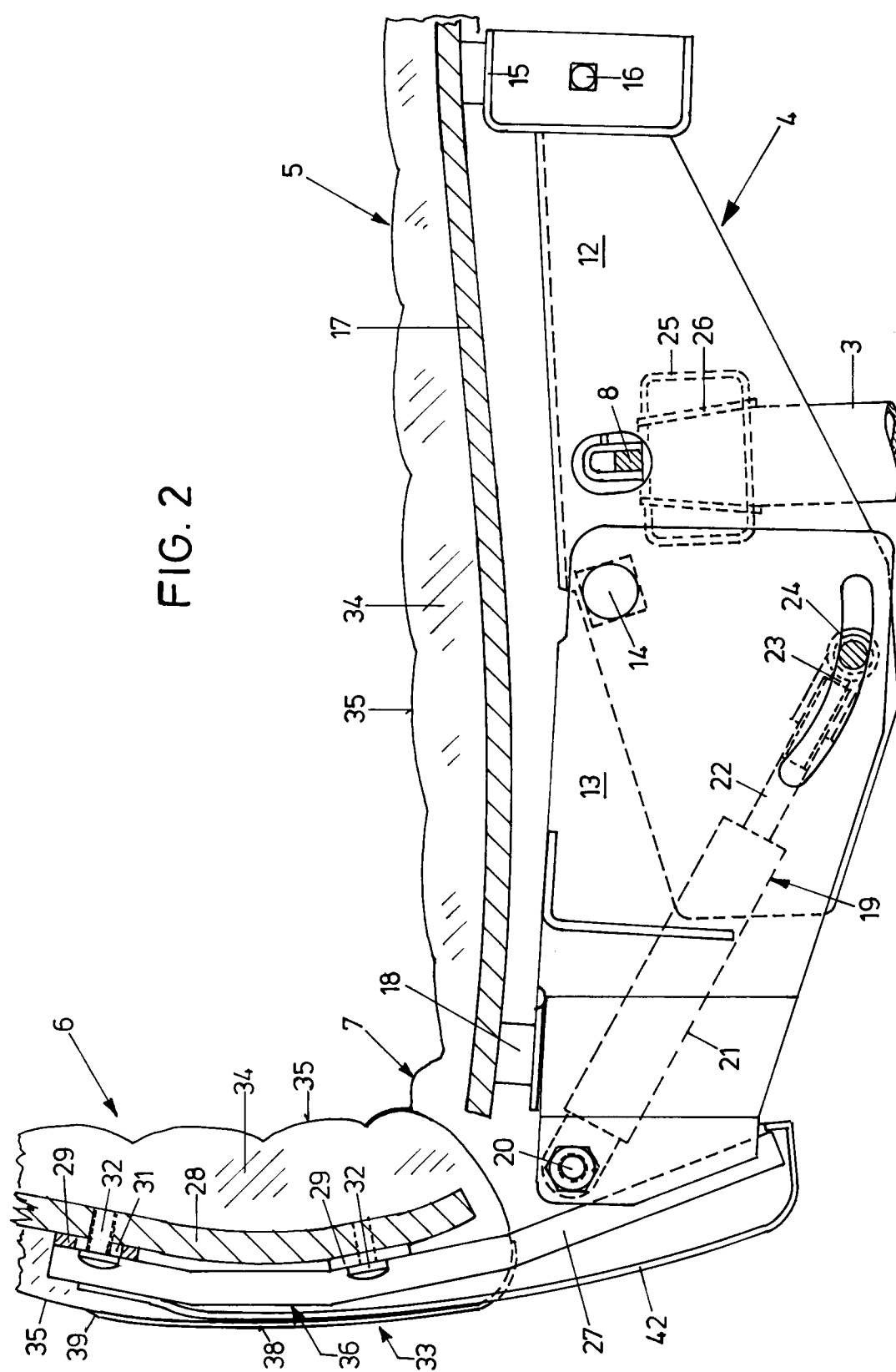


FIG. 1



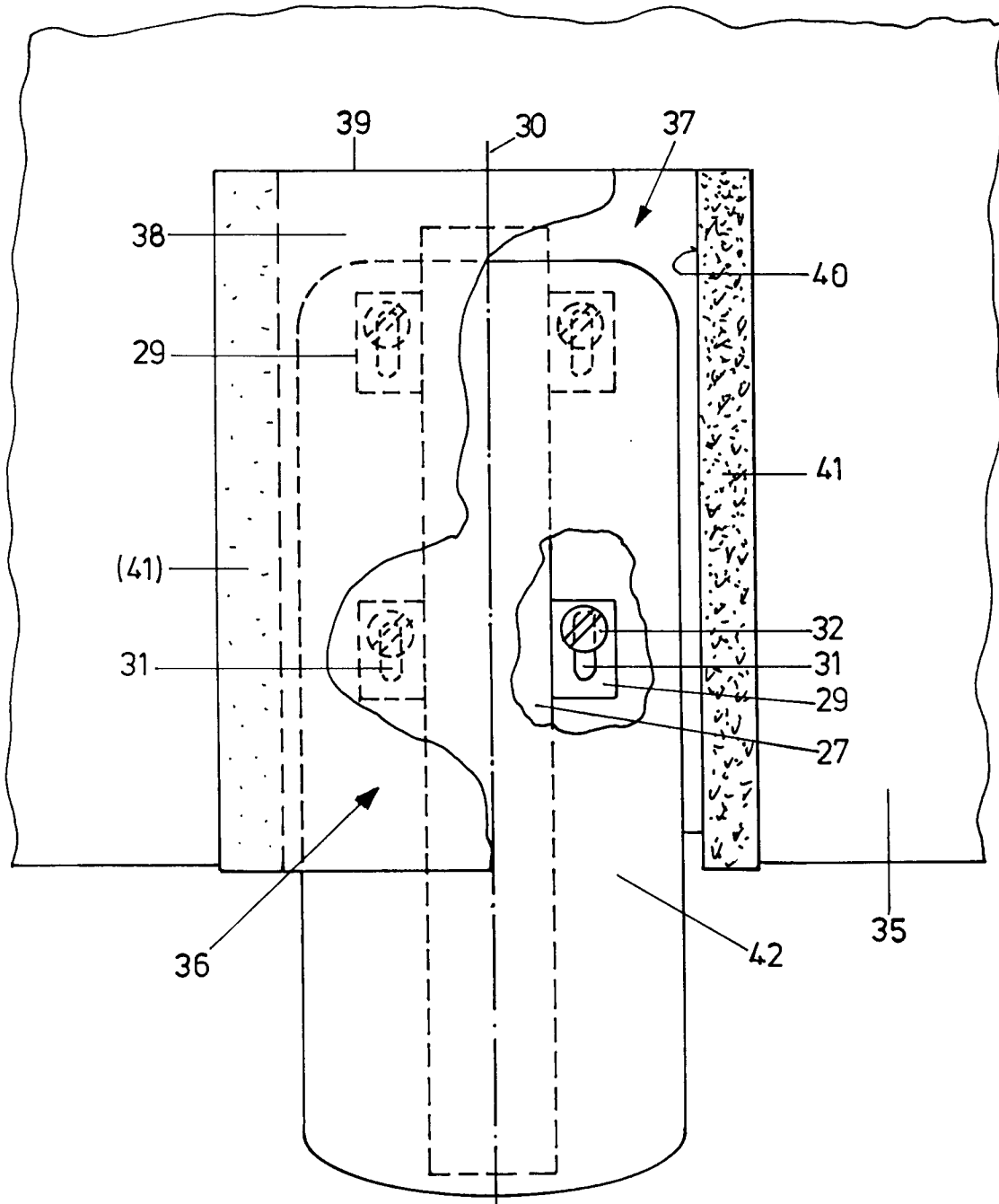


FIG. 3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 92 10 1670

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
A	EP-A-0 347 538 (BÜROSITZMOBELFABRIK FRIEDRICH-W. DAUPHIN GMBH & CO.) * Spalte 4, Zeile 18 - Spalte 5, Zeile 9; Abbildungen *	1,6	A47C31/10
A	GB-A-1 003 311 (ROBIN MILLS LIMITED) * Seite 4, Zeile 22 - Zeile 30 * * Seite 4, Zeile 69 - Zeile 77; Abbildungen 1,2 *	1-4	
A	EP-A-0 300 957 (EQUUS MARKETING AG) * Spalte 4, Zeile 30 - Zeile 50; Abbildungen *	1,6	
A	DE-A-1 529 553 (HIMOLLA POLSTERWERK CARL HIERL GMBH) * Seite 9, Zeile 1 - Zeile 3 * * Seite 10, Zeile 18 - Zeile 21; Abbildungen 1,4 *	1-4	
A	FR-A-1 593 125 (VELCRO FRANCE) * Seite 2, Zeile 1 - Zeile 30; Abbildungen 1,2 *	5	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
			A47C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 29 APRIL 1992	Prüfer DE COENE P.J.S.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	